



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Erfolg für U12-Auswahl bei Bezirksvergleich „Auf die 12“

Der erste Siegerpokal

Toller Erfolg für den Nachwuchs aus dem Tenniskreis Main-Taunus-Kreis. Erstmals hat sich ein Auswahlteam beim wichtigsten Bezirksvergleichsturnier des Jahres „Auf die 12“ einen Siegerpokal gesichert.

Die U12 des TK 65 Main-Taunus setzte sich auf der Anlage von Grün-Weiß Wiesbaden in einem spannenden Finale gegen die favorisierte Mannschaft aus dem Hochtaunuskreis durch. Die U11 musste sich nach ebenfalls guter Leistung, aber unglücklicher Auslosung mit dem dritten Platz unter den sechs angetretenen Kreisauswahlteams begnügen.

Beim der fünften Auflage von „Auf die 12“ war wieder die Vielseitigkeit gefragt, was in diesen Altersklassen zum Schulungskonzept des Hessischen Tennis-Verbandes gehört. Die Teams von je zwei Jungen und Mädchen teilen sich in der Vorrunde so auf, dass zunächst ein Junge mit dem Einzel bis zum Stand von vier Spielen begann, während sich die Mädchen im Hockey mit den jeweiligen Gegenspielern auseinandersetzen. Anschließend übernahm eines der Mädchen den Spielstand des Einzels, um in der Gesamtwertung acht Spiele zu erreichen. Zwischenzeitlich konnten die beiden Jungen weitere Punkte im Fußball für ihr Team sichern. Das abschließende Mixed spielten die beiden nicht im Einzel eingesetzten Spieler bis zum Erreichen von insgesamt zwölf Spielen (Auf die 12) zu Ende. In dieser Zeit mussten die Teamkollegen im Boule eine ruhige Hand und Zielsicherheit beweisen. Die Wertung aller Sportarten erfolgt in einem Punktesystem, wobei das Tennis-Resultat so hoch gewertet wird, dass es in fast allen Konstellationen den Ausschlag über Sieg und Niederlage gibt.

Das Team U11 des Tenniskreises Main-Taunus in der Besetzung Lilly Pauline Schulz (TC Schwalbach), Mika Menges (TC BW Bad Soden), Louis Holzer und Yven Kaus (beide TC 71 Diedenbergen) hatte ein wenig Pech, denn nach zwei Stunden Wartezeit musste es gleich im ersten Gruppenspiel gegen das spätere Siegerteam Hochtaunuskreis I antreten und verlor das entscheidende Tennisspiel nach 8:6-Führung durch Mika Menges und Louis Holzer noch mit 9:12. Anschließend siegte das Quartett aber gegen Wiesbaden und im Spiel um Platz 3 mit 12:7 gegen den Tenniskreis Rheingau-Taunus.

Noch besser machte es die U12 in der Besetzung Sophie Rachor, Nina Spano (beide BW Bad Soden), Neuzugang Nils-Lasse Hüttmann aus Ober Eschbach und Julius Seifert (beide TC Diedenbergen). Nach Siegen gegen Wiesbaden und Hochtaunus II wartete im Finale (wo nur noch Tennis gespielt wird) das hoch favorisierte erste Team des Hochtaunuskreises mit dem Bad Nauheimer Luke Connor Heron, der egal ob im Einzel oder im Mixed noch kein Spiel bei diesem Wettbewerb verloren hatte.

Nina Spano führte zunächst mit 4:2, den Vorsprung hielt Nils-Lasse Hüttmann bis zum 8:6, ehe Julius Seifert/Sophie Rachor mit einer tollen Doppelleistung den Erfolg zum 12:7 perfekt machten.

Ausschlaggebend für den Erfolg war für Betreuer Oliver Seifert die „vorbildliche Einstellung“ aller Teammitglieder, die sich gegenseitig anfeuerten und damit bewiesen, dass Tennis alles andere als eine Einzelsportart ist.

as